

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Fraktionsgeschäftsstelle:

Bahnstraße 50
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 47 92 41
Telefax: 0208 / 47 96 68
E-Mail: gruene-fraktion@stadt-mh.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
 Fraktion in der Bezirksvertretung 1 oder 3

Vorschlag

Nr.: A 16/0296-01**gemäß der Geschäftsordnung****öffentlich****Datum:** 07.04.2016**Postversand:****Empfänger:**

- Herr Oberbürgermeister Scholten
 Herrn Vorsitzenden Dieter Spliethoff des JHA
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3
 nachrichtlich Herrn Oberbürgermeister Scholten

Beratungsfolge:**Status:*** **Datum:** **Gremium:**

Ö 25.04.2016 Jugendhilfeausschuss

* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

Optimierung der Arbeitsmöglichkeiten des Jugendstadtrates

Vorschlag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Optimierung der Arbeitsmöglichkeiten des Jugendstadtrates“ vor. In dessen Rahmen bittet sie um einen Sachstandsbericht der Verwaltung als auch um Stellungnahme des Jugendstadtrats-Vorsitzenden Filip Fischer oder eines anderen JSR-Mitglieds.

Begründung:

Der am 15. Juni 2015 neu gewählte Mülheimer Jugendstadtrat steht vor einer problematischen Situation. Die damals äußerst geringe Wahlbeteiligung von nur 8,7 % zeigte auf, dass die Jugendvertretung von den Wahlberechtigten nicht so wahrgenommen wird, wie es angesichts des Engagements und der Einsatzfreude vieler Mandatierter wünschenswert wäre.

Deshalb sollte es im Interesse aller Handelnden liegen, dem amtierenden Jugendstadtrat so gute Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten zu eröffnen, dass er in der Öffentlichkeit als wirksame und effektive Vertretung der Mülheimer Jugendlichen wahrgenommen wird. Die

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen interessiert deshalb, wie sich seine Arbeit bisher gestaltete, ob mögliche Missstände zu beheben sind und welche Optimierungsmöglichkeiten es gibt. Diesbezügliche Wünsche der Mitglieder des JSR sollten dem Jugendhilfeausschuss nahegebracht werden. Dabei kann es sich um Informationsbeschaffung, Mitgestaltungsmöglichkeiten und Anderes handeln.

Bekannt ist, dass es angesichts der niedrigen Wahlbeteiligung zu Diskussionen um das Wahlverfahren kam. Diesbezügliche Überlegungen werden sicherlich auch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses interessieren.

Franziska Krumwiede-Steiner
stv. Fraktionssprecherin